

Kurzbeschreibung

Die Sanierung der Hoffassade des denkmalgeschützten Gebäudeensembles Haynstr. 1-3/Hegestr. 41 wurde als ganzheitliche Verbesserung nicht nur der Bausubstanz, sondern vor allem auch unter dem Aspekt einer nachhaltigen, klimagerechten und ökologischen Grüngestaltung gedacht. Die flächige Hofbegrünung, sowie die Rankpflanzen an der Fassade nehmen Einfluß auf das Microklima und verhindern den Heat- Island- Effekt. Hinsichtlich der Neubepflanzung der Fassade sah das Konzept vor, zukünftig den Grünbewuchs nicht mehr wie bisher, wild sich selbst zu überlassen, sondern mittels Rankgittern geordnet auf die opaken Flächen, zwischen den Fenstern, zu begrenzen. Die Rankhilfen wurden auf die Fassade montiert und in unterschiedliche Höhen geführt, sodass sich ein lebendiges Erscheinungsbild ergab. Kaskadenartig sollte der Bewuchs mit seiner Blütenpracht über die Fassade hüpfen. Ergänzend wurden seitlich der Loggien Rankseile aus Edelstahl gespannt und ebenfalls in das Konzept mit eingebunden. Da der Innenhof auf Grund seiner eingezogenen Lage

nur wenige Stunden am Tag Sonnenlicht erhält mussten geeignete Pflanzen gewählt werden, die sowohl der geringen Sonneneinstrahlung, als auch dem Gedanken der Biodiversität Rechnung tragen. Die Neugestaltung sollte nicht nur den Fokus auf Pflanzen legen, sondern auch Kleintieren, Vögeln und Insekten zur neuen Heimat werden. Hierzu wurden Beratungsgespräche mit Gartenbaufirmen und dem Nabu geführt. Unter der Überschrift praktischer Artenschutz wurden Nistkästen für die heimische Vogelwelt wie Mauersegler, Sperling und Meise, sowie Fledermäuse angebracht. Dabei war besonders auf die Himmelsrichtung und die Höhenlage der Brutkästen zu achten. Wie die Erfahrung mittlerweile zeigt, fühlen sich nicht nur Vögel, sondern auch Eichhörnchen in der Grünfassade wohl. Das Rankgitter eröffnet ihnen die Möglichkeit auf allen Balkonen und Loggien, bis in den 4. Stock hinauf, nach Essbarem zu suchen, Eicheln zu vergraben oder ihre Jungen zur Welt zu bringen.

Objektname/-titel

Naturraum Innenhof Hayn-/Hegestraße

Stadtteil/Ortsteil/Gemeinde

Hamburg-Eppendorf

Bundesland (und ggf. Kreis/Landkreis)

Hamburg

Realisierungsjahr der Begrünung

2020

Objekttyp

- Dachbegrünung
- Fassadenbegrünung
- Innenraumbegrünung

Nutzung

Wohnen

Adresse

Haynstraße 1-3 / Hegestraße 41, 20249 Hamburg

Das Gebäude

Baujahr Gebäude
1910

Anzahl der Geschosse
6

Gebäude-/Bauwerkstyp
Mehrgeschossiges Gründerzeitliches Wohngebäude

Die Begrünung

Begrünte Fläche
165 m²

Verwendete Pflanzen
Clematis "Mayleen" „Rubra“ „Ernest Markham“, Lonicera henryi, Hainsimse, Prachtspiere, Anemone, Akelei

Anteil begrünter Fläche
20 %

Art der Bewässerung
alle Pflanzen erdgebunden

Welche Methode der Begrünung wurde eingesetzt?

Im Bereich der geschlossenen Wandflächen zwischen den Fenstern wurden Rankgitter mit Abstandshaltern zur Fassade montiert. Beidseitig der Loggien wurde mit jeweils 4 Edelstahl- Seilen gearbeitet, welche ebenfalls mit Abstand sowohl zu den Brüstungen der Loggien, als auch zur aufgehenden Fassade angebracht wurden. Der Seilabstand beträgt jeweils 20 cm. Auf diese Weise wird es den Rank- bzw. Schlingpflanzen ermöglicht, sich um die Seile herum festzuhalten. Alle Pflanzen sind bodengebunden und erhalten ihre Versorgung mit Nährstoffen und Wasser aus dem Erdreich.

Welche biodiversitätsfördernden Maßnahmen wurden ergiffen?

Der Innenhof ist nicht versiegelt. Die vollflächige Begrünung erfolgte mittels insektenfreundlicher Pflanzen. Diese bleiben sich selbst überlassen und werden nicht kultiviert. Allenfalls werden die Übergänge zu den Pflasteflächen des Wegs bzw. des Sitzplatzes von Begrünung freigehalten. Für die Rankpflanzen an der Fassade wurde ebenfalls insektenfreundliche Pflanzen ausgewählt. Auch diese sind erdgebunden. Die Pflege beschränkt sich auf das Rückschneiden im Bereich der Fensterzone, sodass der Lichteinfall in die Wohnungen nicht beeinträchtigt wird.

Projektbeteiligte

me di um Architekten Roloff Ruffing + Partner

Architekturbüro

Stefan Matthay Architekten Ingenieure

Architekturbüro

Rudolf Schmahle Garten- und Landschaftsbau

Ausführende Firma (z. B. Garten- und Landschaftsbau)

NABU Hamburg

Weitere Beteiligte

Reimers Schlosserei GmbH

Weitere Beteiligte

Die Kosten

Innenraumbegrünung
€

Fassadenbegrünung
24700 €

Inanspruchnahme einer Förderung
nein

Dachbegrünung
€

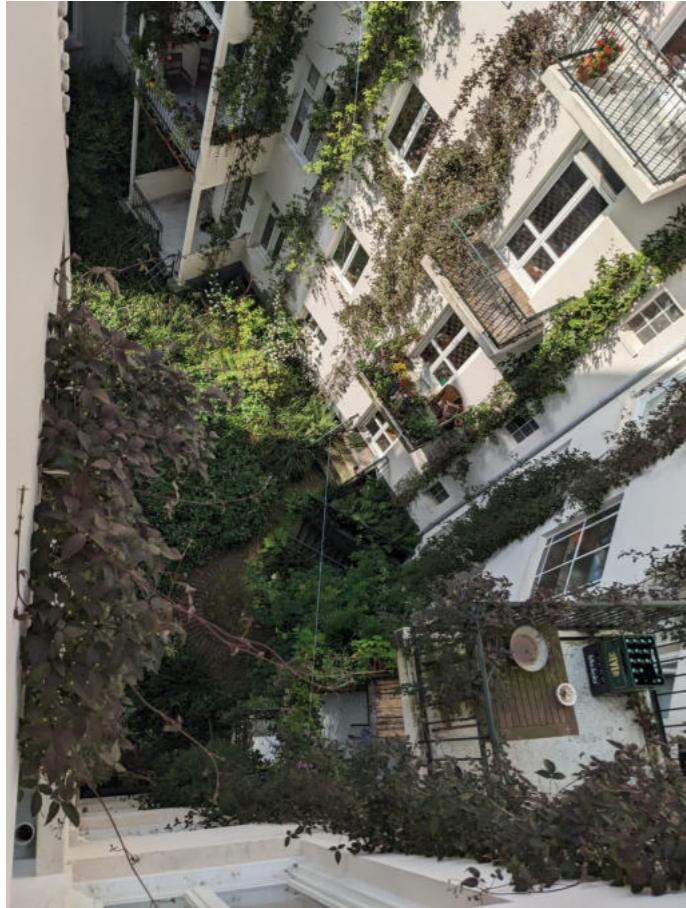
Jährliche Pflegekosten
50 €

Bezeichnung der in Anspruch genommenen Förderung

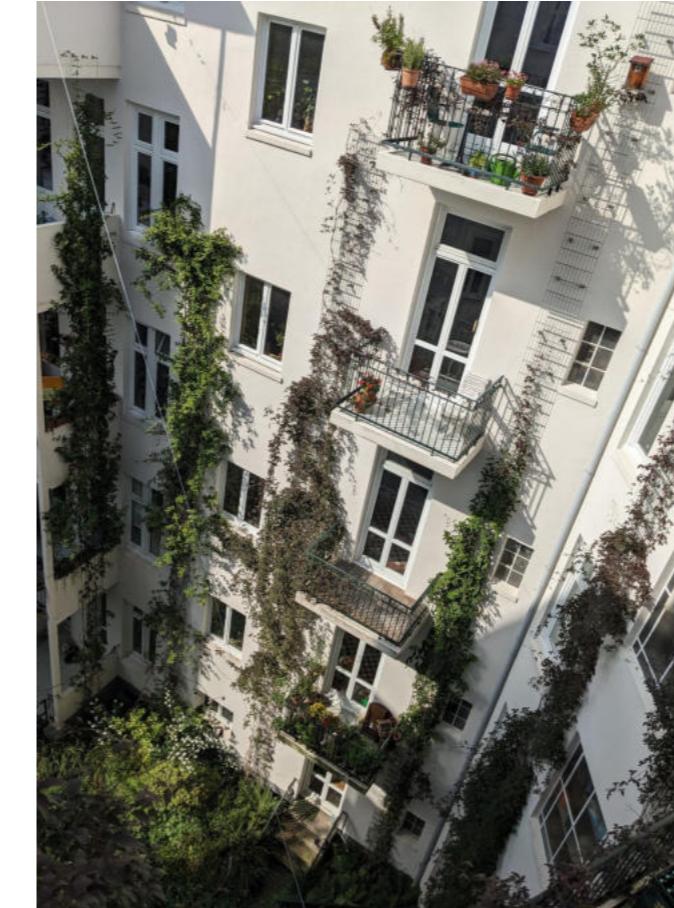
Naturraum Innenhof Hayn-/Hegestraße

Einreichung zum Hamburger Preis für Grüne Bauten 2025

Nr. 0036



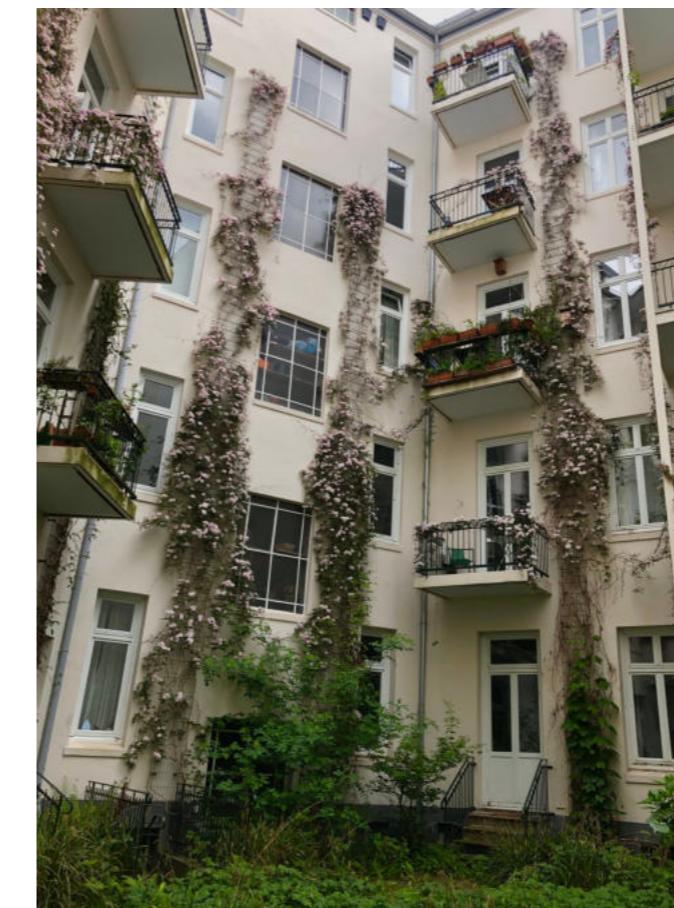
Quelle: Foto Carolin Roloff_Mietergruppe Hayn/Hegestr.



Quelle: Foto Carolin Roloff_Mietergruppe Hayn/Hegestr.



Quelle: Foto Margret Markert_Mietergruppe Hayn/Hegestr.



Quelle: Foto Esther Nause_Mietergruppe Hayn/Hegestr.

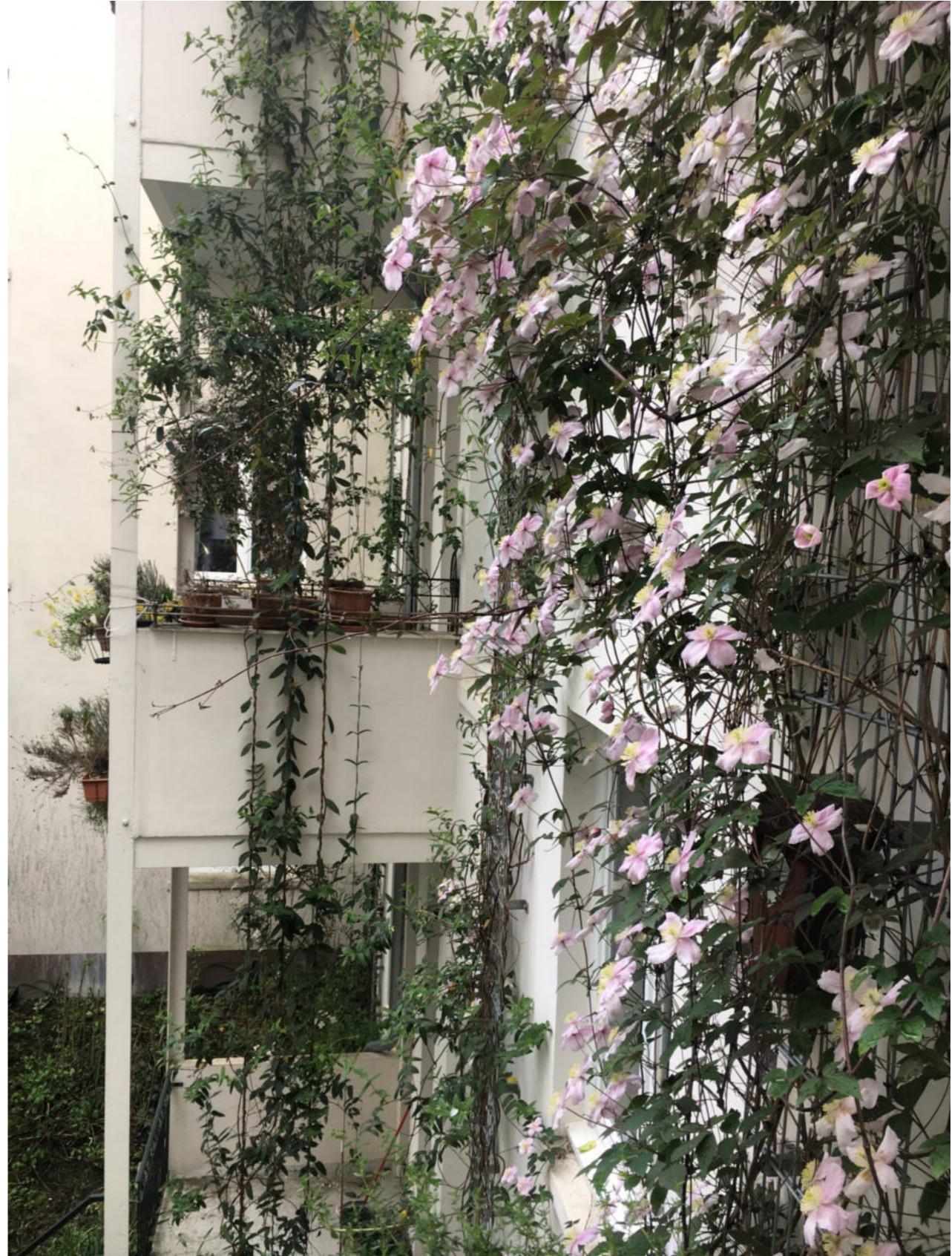
Naturraum Innenhof Hayn-/Hegestraße

Einreichung zum Hamburger Preis für Grüne Bauten 2025

Nr. 0036



Quelle: Foto Klaus Roloff_Mietergruppe Hayn/Hegestr.



Quelle: Foto Klaus Roloff_Mietergruppe Hayn/Hegestr.